



Der flächenbündige Türgriff von Huf liefert mit rotatorischer Öffnung und Beleuchtung ein modernes Nutzererlebnis und erfüllt mit kompakter Bauweise und geringem Gewicht weitere Wünsche der Automobilhersteller. © Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co.KG

Für E-Autos und andere moderne Fahrzeugkonzepte: Huf liefert den Einstieg

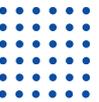
Hersteller von zukunftsweisenden Fahrzeugen vertrauen auf die flächenbündigen Türgriffe von Huf. Sie schmiegen sich nahtlos in die glatten Oberflächen modern designer Fahrzeuge ein, fahren auf Wunsch elektrisch aus und bieten dank Illumination eine zuverlässige Nutzerführung. Beim rotatorisch öffnenden Türgriff hat Huf den Bauraum nochmals deutlich reduziert und bietet so noch mehr Freiraum für kreatives Design und Leichtbauambitionen.

Elektromobilität und Digitalisierung revolutionieren nicht nur den Antrieb. Auch wie sich Fahrer und Nutzer einem Auto nähern und es öffnen, verändert sich grundlegend. Moderne Phone-as-a-Key-Systeme wie das von Huf, die Teil eines pollenden Fahrzeugsystems sind, erkennen schon heute digitale Schlüssel auf Smartphones, und

das bereits in einem großen Umkreis rund um das Fahrzeug. Durch die Kombination von Funk-Technologien wie zum Beispiel BLE und UWB können unterschiedliche Erkennungsradii definiert und ein sicherer Fahrzeugzugang gewährleistet werden.

Die Annäherung des Fahrers eröffnet viele Möglichkeiten. Diese werden

insbesondere von Automobilherstellern gefordert, die mit ihren Fahrzeugen Emotionen wecken und ein außergewöhnliches Fahrzeug- und damit auch Markenerlebnis bieten wollen. Es stellt sich also nur die Frage: Ab welchem Abstand zum Fahrzeug startet die Show? Die Entscheidung trifft der Automobilhersteller, die Hauptdarsteller kommen



aus dem Hause Huf. Sei es mit Illumination am Fahrzeug für eine optimale Nutzerführung oder automatisch ausfahrbaren Elementen für den speziellen Wow-Effekt. Viele dieser Begrüßungs-Details integriert Huf in seine Türgriffe, denn diese Bauteile nehmen beim Fahrzeugzugang eine Sonderrolle ein: Sie sind der erste physische Kontakt zwischen Fahrer und Fahrzeug und machen das Erlebnis Automobil „greifbar“.

Huf ist der weltweit führende Automobilzulieferer für Türäußengriffe und stellt heute in seinen weltweiten Werken pro Jahr Türgriffkomponenten für mehr als 12,5 Millionen Fahrzeuge her. Den Großteil des aktuellen Absatzvolumens machen noch klassische Ziehtürgriffe aus, doch in den vergangenen Jahren ist eine deutliche Veränderung zu erkennen. Waren flächenbündige Türgriffe bisher speziell bei hochpreisigen Sportwagen verbaut, kommt nun auch eine breitere Kundschaft mit diesen modernen Türgriffsystemen in Kontakt. Grund dafür ist die stetig steigende Anzahl an Elektrofahrzeugen, die ähnliche Anforderungen an Design und Nutzererlebnis stellen.

Flächenbündige Türgriffe fügen sich nahtlos in die auf einen reduzierten Luftwiderstand optimierten Fahrzeug-Designs ein. Das wiederum senkt den Energieverbrauch und steigert die Reichweite der Elektroautos. Speziell für Modelle wie beispielsweise den VW ID.4 (in Asien) hat Huf zudem besonders leichte Türgriffsysteme entwickelt, die auf das Thema Leichtbau zusätzlich einzahlen und ebenfalls den Energieverbrauch reduzieren.

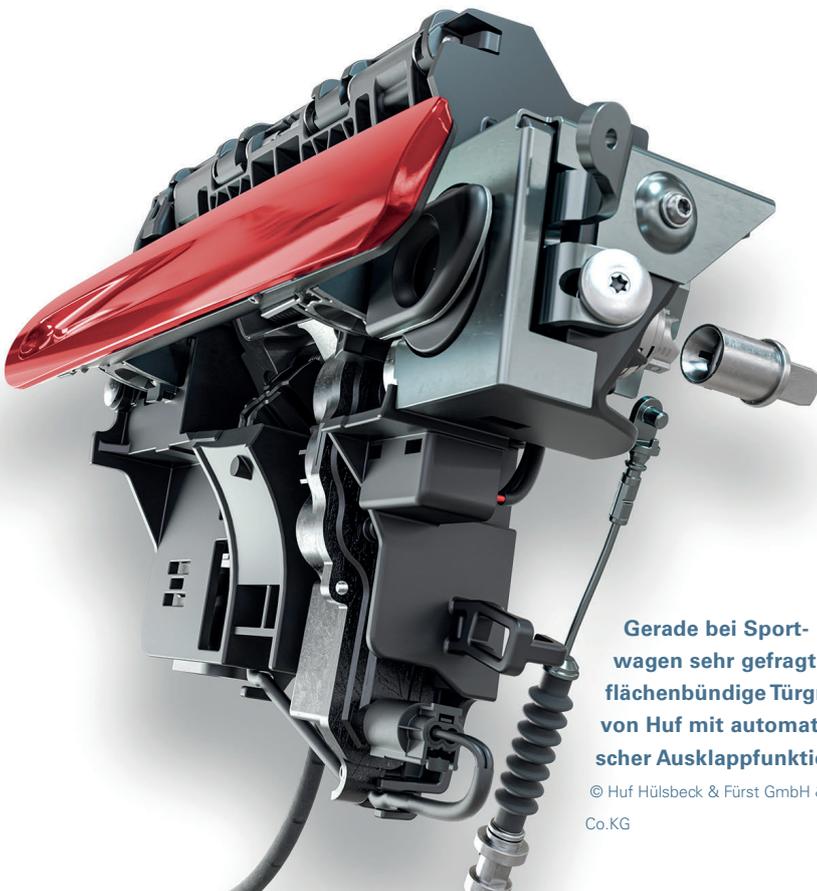
Besonders leicht und mit geringem Bauraum

Basierend auf Wünschen und Feedback der Kunden hat Huf den flächenbündigen Türgriff weiter optimiert. Mit sehr geringem Gewicht zählt das neue Modell zu den leichtesten Türgriffsystemen der Welt. Ein weiterer Vorteil des neuen Leichtgewichtes sind seine kompakten Abmessungen und die geringe Bautiefe. Damit kann der Türgriff in nahezu alle Fahrzeugtüren integriert werden und bietet damit viel Spielraum für besondere Design-Kniffe in der Karosserie oder weitere Bauteile innerhalb der Tür, die zum

Beispiel die Unfallsicherheit erhöhen können. Dieser neue Türgriff von Huf öffnet rotatorisch: So dreht der Türgriff bei der Annäherung an das Fahrzeug ab einem Abstand von beispielsweise 5 Meter bis zu einem Winkel von 15 Grad aus. Der Griff ist beleuchtet und leitet den Nutzer auch bei Nacht an sein Ziel.

Trotz seines geringen Gewichts und kompakter Abmessungen hält diese Innovation wie alle Türgriffe von Huf Zugkräften bis 1.200 Nm stand. Damit lässt sich im Notfall auch mit ungewöhnlichem Kraftaufwand die Tür öffnen. Mit allen anderen flächenbündigen Türgriffen von Huf hat das Leichtgewicht eine Eisbrecherfunktion gemein, die einen zuverlässigen Einstieg auch bei Temperaturen von minus 40 Grad und Vereisungen ermöglicht. Der versteckte Schließzylinder zur Notöffnung des Fahrzeugs kann auf Wunsch integriert werden. Ebenfalls optional verfügt der Türgriff über eine integrierte NFC-Antenne zur Öffnung der Tür durch Vorhalten des Smartphones.

Ob rotatorisch, ausfahrbar, aufklappend oder feststehend mit Griffmulde – Huf bietet für unterschiedliche Fahrzeugkonzepte die passenden Türgriffsysteme an. 2006 hat Huf den ersten flächenbündigen Türgriff im Mercedes SLS verbaut. Diese Variante mit seitlich aufklappendem Griff ist auch heute noch bei Sportwagen äußerst gefragt. Bestes Beispiel ist der Sportwagenhersteller Porsche, der seit 2019 flächenbündige Türgriffe von Huf mit automatischer Aufklappfunktion im Porsche 911 (992) verbaut. Auch beim Taycan, dem ersten Porsche Seriensportwagen mit reinem Elektroantrieb, setzt der Hersteller auf dieses Türgriffkonzept. Zunehmend vertrauen neben den etablierten Größen der Branche auch Elektroauto-Newcomer auf die Türgriffe von Huf. Beim neuen Elektro-Pick-up Rivian R1T und dem SUV-Modell R1S sind die flächenbündigen Türgriffe des Herstellers nahezu unmerklich in die glatten Flanken der eindrucksvollen Fahrzeuge integriert. ■



Gerade bei Sportwagen sehr gefragt: Der flächenbündige Türgriff von Huf mit automatischer Ausklappfunktion.

© Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co.KG

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co.KG
www.huf-group.com



Michael Theidel ist Produktmanager in der Business Unit Exterior and Access bei Huf.